

Pressemitteilung

Schwäbisches Handwerk im Hamburger Michel

Kirchentellinsfurt, 29. Oktober 2013 – Der Hamburger Michel ist um eine Sehenswürdigkeit reicher: zum Gedenken an das Ehepaar Lieselotte und Günter Powalla wurde eine Ehrentafel errichtet. Das Besondere an dieser Tafel ist das verwendete Material Varicor®. Es handelt sich hierbei um einen polyesterharzgebunden Mineralwerkstoff, der vielseitig einsetzbar ist.

Die Günter & Lieselotte Powalla Stiftung würdigte das Engagement des Ehepaars. Die Stiftung trug erheblich zur Innensanierung der Hauptkirche St. Michaelis im Jahre 2009 bei. Frau Lieselotte Powalla war in besonderem Maße mit der Kirche verbunden. Sie war darüber hinaus eine der letzten Zeitzeuginnen des alten Fernwerks der Orgel. Auf ihre Initiative hin wurde das neue Fernwerk der Orgelanlage gebaut und die gesamte Orgelanlage restauriert und erneuert.

Ihre Passion wurde nun gebührend in Form einer Gedenktafel honoriert. Die künstlerische Ausarbeitung erfolgte durch den Hamburger Architekten Paul Gerhard Scharf. Das Relief mit der Portraitdarstellung des Ehepaars Powalla schuf die Bildhauerin Doris Wasch-Balz.

Man mag sich fragen, warum ausgerechnet der Mineralwerkstoff Varicor® für die Gedenktafel verwendet wurde? Nun der Architekt kennt das Material aus dem Bereich der Luftfahrt und weiß ob seiner Robustheit und individuellen Verarbeitungsmöglichkeiten. Nach den ersten Versuchen war schnell klar, dass Varicor® und Schüscke die optimale Kombination zur Realisierung seiner Idee darstellt. Nach einigen Telefonaten mit der Firma Schüscke begann die Umsetzung des Projektes.

Der große Vorteil bei der Gedenktafel aus Varicor® ist, dass die Buchstaben nicht aufgeklebt sind, sondern in das Material gefräst werden. „Im Normalfall macht das Gestalten einer Tafel aus Bronze oder Messing wenig Spaß, da die Buchstaben relativ schlecht zum Vorschein kommen“, merkt der Paul Gerhard Scharf an. Mit der hier verwendeten Technik kann jede Form erzeugt werden: selbst noch so kleine, filigrane Symbole lassen sich fräsen. So war es möglich, eine kleine Rose darzustellen. Solche Details machen das Ganze aus.

Die Besucher der Hauptkirche St. Michaelis sind begeistert von der Gedenktafel. Die Betrachter erfassen die Tafel auf vielfältige Weise: Asiaten „sehen“ viel mit den Händen. Es wird ertastet und gefühlt. Der Mineralwerkstoff nimmt das nicht übel. Unter diesem Gesichtspunkt ist das Material absolut empfehlenswert.

„Mit der Gedenktafel haben wir wieder mal gezeigt, dass wir nicht nur im Bereich der Waschtischlösungen ein verlässlicher Partner sind, sondern eben Waschtische und mehr können. Es macht uns darüber hinaus sehr stolz, dass wir in einem Gotteshaus, welches gleichzeitig noch das Wahrzeichen der Hansestadt Hamburgs darstellt, vertreten sein zu dürfen“ so Judith Kaltarar, zuständig für Marketing bei der Schüscke GmbH & Co. KG.

Über Schüsckhe GmbH & Co. KG

Die Schüsckhe GmbH & Co. KG, Kirchentellinsfurt, Deutschland, ist ein inhabergeführter Betrieb für Produkte aus dem Mineralwerkstoff Varicor®. Das Unternehmen mit über 60 Mitarbeitern produziert seit 27 Jahren kundenspezifische, maßgeschneiderte Produkte für die Luftfahrt, öffentlich gewerbliche Sanitäreinrichtungen und Gehäuse für die Medizintechnik. Im Bereich der zivilen Luftfahrt-Industrie hat sich Schüsckhe auf die Entwicklung und Fertigung von Waschtischen spezialisiert. Diese zeichnen sich durch hohe Stabilität, Haltbarkeit und Ästhetik aus. Das Unternehmen ist exklusiver Lieferant von Varicor®-Waschtischen für das gesamte Airbus-Programm, inklusive A380. Die kontinuierliche Neu- und Weiterentwicklung der Produkte gehört zur Philosophie des Unternehmens. Schüsckhe ist nach EASA 21G, EASA 145 und ISO-EN 9100 zertifiziert.

Pressekontakt

Schüsckhe GmbH & Co. KG
Judith Kaltarar

Mahdenstraße 11
72138 Kirchentellinsfurt

Tel.: +49 (0)7121 / 90 928-270
Fax: +49 (0)7121 / 90 928-50
e-Mail: j.kaltarar@schueschke.de
www.schueschke.de